



Freie Wähler - Mannheimer Liste • E 5 • 68159 Mannheim

Oberbürgermeister  
der Stadt Mannheim  
Herrn Dr. Peter Kurz  
Rathaus E 5  
68159 Mannheim

**Prof. Dr. Achim Weizel**  
Fraktionsvorsitzender

**Holger Schmid**  
stellv. Fraktionsvorsitzender

**Roland Weiß**  
Stadtrat

**Christopher Probst**  
Stadtrat

17. Juli 2019

## **Antrag zur Sitzung des Gemeinderats am 23. Juli 2019**

### **Heinrich-Lanz-Schule zeitgemäß sanieren**

Der Gemeinderat möge beschließen die Verwaltung zu beauftragen:

- 1) Über den baulichen Zustand der Heinrich-Lanz-Schule umgehend zu berichten.
- 2) Stellung zu den Ausführungen des örtlichen Personalrats zu beziehen.
- 3) Den voraussichtlichen Gesamtaufwand für zeitnahe und zukunftsweisende Verbesserungen der baulichen Situation zu ermitteln und dem Gemeinderat noch vor Beginn der Haushaltsberatungen zur Verfügung zu stellen.
- 4) Zu berichten, wie die Schule mit Lehr- und Lernmittel ausgestattet ist und ob die Gerätschaften dem aktuellen Stand der Technik entsprechen.

### **Begründung:**

In einem Schreiben an die Mitglieder des Gemeinderats hat der örtliche Personalrat die Situation im Hauptgebäude der Heinrich-Lanz-Schule wie folgend beschrieben:

„Sehr geehrte Gemeinderatsfraktion,

*wir – der Personalrat der Heinrich-Lanz-Schule II – wollen Sie auf den aktuellen und schon lang bestehenden baulichen und klimatischen Missstand an unserer Schule aufmerksam machen. Die klimatischen Bedingungen in den warmen Sommermonaten erreichen die Grenze des Erträglichen für Schüler wie auch für Lehrer.*

*Bevor wir dies tun, wollen wir würdigen, was die Stadt Mannheim in den letzten 10 Jahren an Sanierungsmaßnahmen ergriffen hat:*

- *2009 wurden im Rahmen des Konjunkturprogramms der Bundesregierung und quasi zum 50-jährigen Bestehens der Heinrich-Lanz-Schule die Fenster auf der Süd-/Neckarseite erneuert. Die finanziellen Mittel reichten damals allerdings für die Nordseite nicht aus. Dieses Jahr erwarten wir die Sanierung von Fenstern der Nordseite.*
- *Im Laufe der Jahre kamen fachliche (Laborsanierung und Neubau eines Labors), sanitäre (Toilettensanierung) und präventive (Brandschutzsanierung) Maßnahmen hinzu, die absolut notwendig sind.*

.../

Zusammengefasst, es wurde viel getan in den letzten Jahren. Allerdings sind im Zuge der seit Jahren durchgeführten Sanierungen und der aktuell bevorstehenden Neugestaltung der Schullandschaft am Neckarufer (Auflösung der Heinrich-Lanz-Schule I und Umzug unserer Außenstelle an der Werner-von Siemens-Schule ins Hauptgebäude der Heinrich-Lanz-Schule) zwingend erforderliche Maßnahmen für die raumklimatische Situation in den Hintergrund geraten.

Das Gebäude der Heinrich-Lanz-Schule ist in einem Zustand, bei dem in den warmen Sommermonaten extreme Bedingungen für Schüler und Lehrer herrschen. Dauerhafte Temperaturen von über 30 Grad in Klassenräumen, Lehrerzimmern und Laboren – vor allem in den oberen Stockwerken der Heinrich-Lanz-Schule schränken ein motiviertes und effektives Lernen und Lehren stark ein. Dies ist sowohl für Schüler als auch für die Lehrer eine hohe und dauerhafte Belastung. Problematisch ist dies vor allem bei den mehrstündigen schriftlichen, mündlichen und praktischen Prüfungen, die in den Sommermonaten stattfinden. Die Werkstätten der Heinrich-Lanz-Schulen sind davon insgesamt in einem noch erheblich größeren Maß betroffen.

Die Situation im Hauptgebäude sieht momentan so aus:

- In diversen Klassenzimmern zur Nordseite sind noch die Originalfenster aus dem Jahre 1959. Der Zustand ist entsprechend alt und kaum bis wenig funktionstüchtig
- In vielen Räumen lassen sich nur eingeschränkt Fenster öffnen oder kippen. Eine anhaltende Durchlüftung der Räume ist nicht möglich.
- In einem Klassenraum wird der gesamte Fensterrahmen über die ganze Breite des Raumes durch eine provisorische Holzrahmenkonstruktion stabil gehalten. Ein Fenster lässt sich erst seit Kurzen wieder öffnen.
- Es besteht im Gebäude auf der Nordseite eine vollkommen unzureichende Beschattungsmöglichkeit in den Klassenräumen. Bei Morgensonne trägt dies erheblich zur Aufheizung der Räume bei.
- Durch die Brandschutzsanierung hat sich insgesamt die Durchlüftung des gesamten Hauses verschlechtert. Die großflächigen Fenster im Haupttreppenhaus sind zwar erneuert, lassen sich aber nur eingeschränkt (kippen) oder nicht öffnen, da sie abgeschlossen sind. Eine effektive Durchlüftung der Flure und Treppen ist damit nicht möglich. Die Nebentreppenhäuser sind gänzlich unbelüftet und heizen sich entsprechend kontinuierlich auf.
- Der winterliche Wärmeschutz ist mit den alten Fenstern ebenfalls nicht gegeben und sorgt für einen erheblichen Energieverlust und kalte Zugluft, sodass die Schüler teilweise in Winterjacken den Unterricht aushalten können.
- In den PC-Räumen ist Teppichboden verlegt, was bei einigen Schülern und Lehrern allergische Reaktionen auslöst und insgesamt wenig hygienisch ist.
- In allen Laboren werden thermische Versuche durchgeführt, in den PC Räumen viele elektrische Geräte betrieben. Die Raumluft heizt sich hier schneller und höher auf. Für diese Räumlichkeiten kann bei hohen Außentemperaturen keine sinnvolle organisatorische Maßnahme getroffen werden. Unterricht und Prüfungen lassen sich nicht beliebig tageszeitlich oder gar jahreszeitlich verschieben und persönliche Schutzausstattung ist zu tragen.

Was wir fordern, ist eine zeitnahe und zukunftsweisende Verbesserung der Situation, vor allem im Hinblick auf die klimatischen Veränderungen in der Rhein-Neckar-Region. Es geht uns dabei um eine Gesamtlösung, der ein durchdachtes Raumklimakonzept zu Grunde liegt. Einzelmaßnahmen erachten wir als nicht mehr zielführend, wie z.B. die Fenstersanierung 2009: Alle neuen Fenster in den Klassenräumen und Lehrerzimmer

wurden aus Kostengründen als nicht kippbare Fenster eingebaut, was bereits damals zur Verschlechterung der Durchzugsmöglichkeiten führte.

Dass das Gebäude der Heinrich-Lanz-Schule nicht mehr aktuelle Energiestandards erreichen wird, ist verständlich. Doch baulich lassen sich alle Fenster der Nordseite tauschen, Verschattungen anbauen, Nachtlüftungen durchführen und Klima-Splitgeräte bei Räumen mit Hitzestau anbringen sowie Teppichböden entfernen.

Wir mahnen dies mit Blick auf die aktuelle Situation, aber vor allem in Hinblick auf die nächsten Jahre und Jahrzehnte an. Wir tragen und gestalten die Sanierung des Schulgebäudes unter vielen Anstrengungen gemeinsam seit Jahren mit Ihnen mit. Das wollen wir im Sinne einer klimagerechten und bildungsfreundlichen Zukunft auch weiterhin tun

Wir bitten um eine zeitnahe Stellungnahme und Behebung der existierenden Missstände.“

Der beschriebene Zustand des Hauptgebäudes der Heinrich-Lanz-Schule entspricht nicht dem heutigen Standard und den Anforderungen an ein ordentliches Schulgebäude. Die vom Personalrat beschriebenen gesundheitsgefährdenden baulichen Mängel müssen umgehend beseitigt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Fraktion Freie Wähler - Mannheimer Liste

Prof. Dr. Achim Weizel  
Vorsitzender

Holger Schmid  
stellv. Vorsitzender

Christopher Probst  
Stadtrat

Roland Weiß  
Stadtrat